

# Protokoll der Generalversammlung des Verein Spitex am Rhein

vom 28. Juni 2017 im reformierten Kirchgemeindehaus Hüntwangen um 19.30 Uhr

Anwesend	59
Stimmberechtigt	48
Entschuldigt	6 (H. Kettner, Ch. Kuratli, P. Löffler, E. Maiorano, R. Schwyter, B. Wicki)

## Traktanden

1. **Wahl der Stimmenzähler/-innen**
2. **Protokoll der Generalversammlung vom 29.6.2016**
3. **Jahresbericht 2016**
4. **Jahresrechnung 2016 Verein Spitex am Rhein**
5. **Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission**
6. **Decharge Erteilung an den Vorstand Verein Spitex am Rhein**
7. **Budget 2018**  
**Festsetzung Jahresbeitrag 2018**
8. **Antrag des Vorstandes**  
Änderung Art.2 Hilfsfonds Reglement
9. **Wahlen, Vorstand / Präsidentin / Revisionsstelle**
10. **Anträge von Mitgliedern**
11. **Verschiedenes**

## Begrüssung

Die Präsidentin Helen Hangartner begrüsst alle Anwesenden ganz herzlich. Speziell begrüsst sie den Gemeinderatspräsidenten Matthias Hauser (Hüntwangen), die Gesundheitsvorständin Nadja Galliker (Eglisau) und die anwesenden Mitarbeiterinnen. Helen Hangartner informiert, dass das Traktandum 8 (Antrag des Vorstandes) nach Beratung mit den Gemeinderäten nicht zur Abstimmung kommen wird. Zum Traktandum 10 (Anträge Mitglieder) traf ein Antrag von Ulrich Strobel rechtzeitig ein. Nach Prüfung des Schreibens wurde festgestellt, dass die GV über keinen der enthaltenen Punkt abstimmen muss. Die Anfragen werden bei den jeweiligen Traktanden erläutert.

### 1. Wahl der Stimmenzähler/-innen

Als Stimmenzähler stellt sich Walter Schibli zur Verfügung, welcher mit Applaus gewählt wird.

Die Anzahl der anwesenden und davon stimmberechtigten Personen wird festgestellt.

Anzahl Anwesende: 59 (gemäss Präsenzliste)

Anzahl Stimmberechtigte: 48 (gemäss Abgabe der Stimmrechtsausweise)

### 2. Protokoll der Generalversammlung vom 29.6.2016

Das Protokoll liegt zur Einsicht auf. Fragen dazu werden keine geäussert.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

### 3. Jahresbericht 2016

Helen Hangartner blickt auf das vergangene Vereinsjahr 2016 zurück:

Der Jahresbericht 2016 und der Bericht des Geschäftsleiters Horst Ubrich wurden mit der Einladung verschickt und deshalb verzichtet Helen Hangartner auf das Vorlesen der Statistiken.

° Der Vorstand hält normalerweise eine Sitzung im Monat ab und zwei Mal im Jahr sitzt er mit den Gesundheitsvorständen der Gemeinden (Nadja Galliker Eglisau, Peter Löffler Hüntwangen, Beatrix Wicki Wil, Patrick Wyss Wasterkingen) zusammen.

° Im August 2016 hielt der Vorstand eine Retraite ab. Die Umsetzung der erarbeiteten Themen ist im Gange.

° Die Arbeit im Vorstand braucht Zeit, Engagement und Weitsicht. Die Nachhaltigkeit mit den Mitarbeitenden ist wichtig. Vielen Dank an die Mitarbeitenden.

° In den vergangenen Jahren wurden alle operativen Arbeiten an den Geschäftsleiter Horst Ubrich delegiert, welcher schon seit 4 Jahren die SaR führt. Nun gibt Helen Hangartner das Amt als Präsidentin ab. Sie erinnert sich gerne an viele Situationen mit Mitarbeiterinnen, Kunden und Vorstandskollegen/-kolleginnen. Sie stellt sich die Frage wie es wohl in Zukunft aussieht. Gibt es die Spitex in 20 Jahren noch?

Helen Hangartner wünscht allen 4 Gemeinden, der Spitex am Rhein und den Einwohnerinnen und Einwohner alles Gute. Dem Vorstand wünscht sie viel Elan und Zivilcourage zur Entwicklung der SaR, den Mitarbeitenden, dass sie weiterhin Freude an ihrer Arbeit haben und dankt ihnen für ihr Engagement.

Es werden keine Fragen zum Jahresbericht gestellt.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt

### 4. Jahresrechnung 2016 Verein Spitex am Rhein

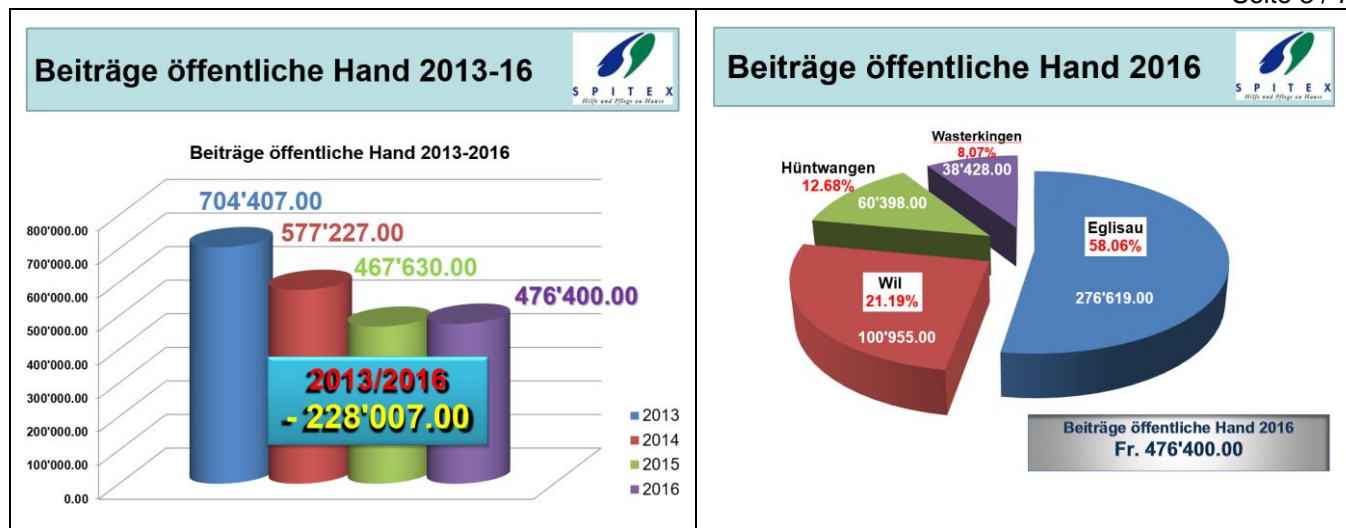
Die Zahlen der Jahresrechnung wurden mit der Einladung zur GV verschickt. Für die Erläuterung der Jahresrechnung und Präsentation verschiedener Grafiken erteilt Helen Hangartner das Wort dem Finanzvorstand Beni Steiner.

#### Betriebsrechnung 2016

<u>Aufwand</u>	Fr.		Differenz zu Rechnung 2015
<b>Personalaufwand</b>	<b>1'084'717.10</b>	86.0%	11'126.770
<b>Sach- und Transportaufwand</b>	<b>76'779.79</b>	6.1%	-646.71
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>99'929.21</b>	7.9%	-29'325.07
<b>Total Aufwand Betrieb</b>	<b>1'261'426.10</b>	100.0%	<b>-18'845.08</b>
<u>Ertrag</u>			
<b>Ertrag Spitex-Kerndienste</b>	<b>672'425'.65</b>	53.3%	-28'669.86
<b>Übriger Betriebsertrag</b>	<b>55'415.40</b>	4.4%	6'292.85
<b>Subventionen und Beiträge</b>	<b>534'603.22</b>	42.3%	4'274.87
<b>Total Ertrag Betrieb</b>	<b>1'262'444.27</b>	100.0%	<b>-18'102.14</b>
<b>Gewinn Betriebsrechnung</b>	<b>1'818.17</b>		
	<b>1'261'426.10</b>		

Der „Ertrag Spitex-Kerndienste“ ist leider etwas kleiner als im 2015, weil die Nachfrage rückläufig war. Im „Übriger Betriebsertrag“ sind die Mahlzeiten und Komfortleistungen enthalten.

Beni Steiner beantwortet die Frage eines anwesenden Mitgliedes, wo das Gehalt des Geschäftsführers verbucht sei, folgendermassen: Das Gehalt wird unter „Personalaufwand, externe Fachberatung“ verbucht.



### Auszug Hilfsfond 2016 (Teil der Betriebsrechnung)

<u>Aufwand</u>	Fr.		Differenz zu Rechnung
Projekte, Vereinsangebot, Hilfe	13'942.80	87.4%	-7'035.7'
Übrige Kosten Hilfsfonds	1'921.73	12.6%	-2'459.27
<b>Total Aufwand Hilfsfonds</b>	<b>15'864.53</b>	100.0%	-9'494.97

### Ertrag

Spenden, Kollekten	10'155.75	99.6%	3'084.25
Zinsertrag	38.50	0.4%	-4.20
<b>Total Ertrag Hilfsfonds</b>	<b>10'194.25</b>	100.0%	3'080.05

**Verlust Hilfsfonds** 5'670.28

### Bilanz per 31.12.2016

<u>Aktiven</u>		Gerundet
Umlaufvermögen	569'648.61	67%
Betriebsfremdes Vermögen	286'665.26	33%
<b>Total Aktiven</b>	<b>856'313.87</b>	100%

### Passiven

Fremdkapital kurzfristig	-138'688.31	16%
Fremdkapital langfristig	-83'269.85	10%
Eigenkapital Verein	-500'346.72	58%
Eigenkapital Hilfsfonds	-138'661.10	16%
Jahresgewinn Verein	-1'018.17	0%
Jahresverlust Hilfsfonds	5'670.28	-1%
<b>Total Passiven</b>	<b>-856'313.87</b>	100%

Beni Steiner verdankt die Spenden ganz herzlich, welche unter anderem für Gratisangebote für Bedürftige genutzt werden.

Claudine Bachofner liest die schriftlich eingegangene Anfrage von Ulrich Strobel vor.  
Zitat: «Die Lohnbeiträge des Geschäftsführers Herr Horst Ubrich bitte ich für die Jahre 2014, 2015 und 2016 pro Jahr gesondert auszuweisen. Seine prozentuale Anstellung sowie die Hochrechnung auf eine 100 %-Anstellung bitte ich als tabellarische Ansicht an der GV präsentiert zu erhalten. Es interessiert sein Lohn im Verhältnis zu jenem der Angestellten der Spitex am Rhein. Bezug nehme ich auf die positiv hervorgehobene Rückvergütung von CHF 75'000 für das Jahr 2016 an die Gemeinden. Je nach Höhe des Lohnbezugs von Herrn Ubrich und dessen Verhältnismässigkeit hätte dieser Beitrag noch positiver ausfallen können.»

Antwort des Vorstandes: Der Vorstand ist zur Wahrung des Persönlichkeitsschutzes verpflichtet. Die Auskunft kann nicht erteilt werden.

Es gibt keine weiteren Fragen zur Betriebsrechnung 2016.

## 5. Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Helen Hangartner gibt das Wort an Claudine Bachofner zur Verlesung des Revisorenberichts vom 2. Mai 2017, erstellt durch die Rechnungsprüfungskommission, in welchem der Versammlung empfohlen wird, die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen.

Helen Hangartner übernimmt das Wort und dankt der RPK für ihre geleistete Arbeit. Die Versammlung bestätigt die Abnahme des Revisorenberichts einstimmig.

## 6. Decharge an den Vorstand Verein Spitex am Rhein

Die Versammlung erteilt dem Vorstand Verein Spitex am Rhein einstimmig Decharge für die Jahresrechnung 2016 und die Geschäftsführung.

## 7. Budget 2018

Für das Budget 2018 erteilt Helen Hangartner das Wort Beni Steiner. Er erläutert die Budgets 2018 für den Betrieb und den Hilfsfonds, welche er gemeinsam mit dem Geschäftsleiter Horst Ubrich erarbeitet hat. Sie haben als Grundlage die zu erwartenden Einnahmen festgelegt und auf Grund dieser Zahlen die Ausgaben budgetiert.

### Budget Betrieb 2018

<u>Aufwand</u>	Fr.		Differenz zu Rechnung 2016
Personalaufwand	1'047'771.00	82.2%	-36'946.10
Sach- und Transportaufwand	80'350.00	6.3%	3'570.21
Sonstiger Betriebsaufwand	147'300.00	11.5%	47'370.79
<b>Total Aufwand Betrieb</b>	<b>1'275'421.00</b>	100.0%	13'994.90

### Ertrag

Ertrag Spitex-Kerndienste	606'230.00	47.5%	-66'195.65
Übriger Betriebsertrag	69'900.00	5.5%	14'484.60
Subventionen und Beiträge	600'000.00	47.0%	65'396.78
<b>Total Ertrag Betrieb</b>	<b>1'276'130.00</b>	100.0%	13'685.73
<b>Gewinn Betriebsrechnung</b>	<b>-709.00</b>		
	<b>1'275'421.00</b>		

In „Sonstiger Betriebsaufwand“ sind unter anderem Lizenz- und EDV-Kosten enthalten. Bei „Übriger Betriebsertrag“ erhoffen wir uns von den Komfortleistungen etwas mehr Ertrag als im 2016.

**Budget Hilfsfonds 2018**

<u>Aufwand</u>		gerundet
Projekte und Direkthilfe	28'8000.00	87%
Übrige Kosten Hilfsfonds	4'250.00	13%
<b>Total Aufwand</b>	<b>33'050.00</b>	100%

<u>Ertrag</u>		
Spenden, Kollekten	10'700.00	100%
Zinsertrag	50.00	0%
<b>Total Ertrag</b>	<b>10'750.00</b>	100%
<b>Verlust Hilfsfonds</b>	<b>22'300.00</b>	

Die Mitgliederbeiträge werden wie bisher beibehalten:

Einzelpersonen Fr. 40.--, Familien/Haushalte Fr. 50.--, Kollektivmitglieder Fr. 100.—

Vergünstigung für Mitglieder:

Haushalthilfe Fr. 34.00\*statt Fr. 39.00

(\*Wartefrist 2 Jahre)

Ein Mitglied möchte wissen, ob der Vorstand eine Vermutung hat, weshalb die Nachfrage für SaR Kerndienstleitungen gesunken ist.

Antwort von Beni Steiner: Vermutlich hängt das mit den Angeboten der privaten Spitexen zusammen. Der Beitrag der Gemeinde an den Kunden ist für Leistungen der privaten Spitex gleich hoch wie für SaR. Die Gesundheitsdirektion legt die Kosten fest und die Gemeinden sind verpflichtet diese zu bezahlen. SaR hat eine Leistungsvereinbarung mit den Gemeinden, deshalb muss SaR im Gegensatz zu den Privaten alle Aufträge annehmen und deshalb können die Privaten auch mit tieferen Ansätzen kalkulieren.

Beni Steiner gibt das Wort an Helen Hangartner zurück, welche die grosse Arbeit von Beni Steiner verdankt.

Claudine Bachofner liest die schriftlich eingegangenen Anfrage von Ulrich Strobel vor.

Zitat:

*«Die vertiefte Analyse der Betriebsrechnung von 2.5.2017 ergibt unter Position 31 (Pflege) einen stark reduzierten Personalaufwand, während das Budget der Administration um CHF 10'000.00 erhöht wird, ein Bereich der auch durch M. Strobel abgedeckt wurde und wie erwähnt aufgehoben wurde. Müsste somit der administrative Aufwand nicht sinken? Die Entlassung von M. Strobel aus wirtschaftlichen Gründen sowie eine umgehende Wiederaufstockung der Stellenprozente dürften zu Recht als missbräuchlich bezeichnet werden. Der Vorstand möge dieses Handeln bitte plausibel begründen»*

Antwort des Vorstandes: Die Differenz ergibt sich, weil die Darstellung der Rechnungspositionen verändert wurde.

Ulrich Strobel wünscht in seinem Schreiben zudem die Darlegung wozu der durch die Entlassung von M. Strobel eingesparte Lohn im 2018 für welchen Lohnaufwand verwendet wird. Hier können wir aus Persönlichkeitsschutz U. Strobel nicht zitieren, weil eine Lohnsumme erwähnt ist. Dazu können wir aber sagen, dass die budgetierten Löhne auf einer Annahme der geschätzten Anzahl Leistungsstunden basieren und die effektiven Lohnkosten erst in der Jahresrechnung 2018 abgebildet sein werden.

Die vorgeschlagenen Budgets 2018 werden einstimmig angenommen.

**8. Antrag des Vorstandes**

Der Antrag wurde nach Beratung mit den Gemeinderäten vom Vorstand zurückgezogen.

## 9. Wahlen: Vorstand / Präsidentin / Revisionsstelle

Laut Statuten muss der Vorstand jedes zweite Jahr neu gewählt werden. Helen Hangartner (Präsidentin), Claudine Bachofner (Infrastruktur) und Sonia Mäder (Verein und Öffentlichkeit) stellen sich nicht zur Wiederwahl zur Verfügung.

Helen Hangartner bedankt sich bei Claudine Bachofner und Sonia Mäder für die angenehme und interessante Zusammenarbeit und überreicht beiden einen Blumenstrauss und ein Präsent. Beide hatten Spass an der Vorstandsarbeit und bedanken sich ebenfalls für die gelungene Zusammenarbeit. Das Mitarbeiterteam überreicht ihnen ein Präsent.

Corina Sommer übernimmt das Wort: Helen Hangartner wollte eigentlich keine Verabschiedung in der GV. Dieser Wunsch konnte nach den vielen Jahren ihrer sehr engagierten Vorstandsarbeit nicht gänzlich erfüllt werden. Nadja Galliker (Gemeinderätin Eglisau) übernimmt das Wort und hält eine kurze Ansprache: Sie hat in den letzten drei Jahren als Gesundheitsverantwortliche der Gemeinde Eglisau gerne mit Helen Hangartner zusammen gearbeitet. Helen war seit Jahrzehnten die gute Seele der Spitex. Schon vor Jahren, als die heutigen Spitex Aufgaben noch vom Krankenpflegeverein ausgeführt wurden und sie noch kleine Kinder zu Hause hatte engagierte sie sich stark und sorgte immer gut für alle. In den 90er Jahren änderte das Krankenversicherungsgesetz und der Spitex Verein Eglisau wurde gegründet. Da war auch Helen dabei. Sie hatte (und hat heute noch) einen sehr guten Ruf und wurde geschätzt. Sie war beim Kauf des Wohneigentums für den Spitex Verein Eglisau und bei der Einführung der EDV massgeblich beteiligt, pflegte den Kontakt mit den Gemeinden und verfolgte ohne Verbissenheit verschiedene Visionen. Beim Projekt SPISÜRA, zwecks Fusionierung des Spitex Verein Eglisau mit dem Spitex Verein WHW war sie die treibende Kraft. Die Gründung des Verein Spitex am Rhein fand am 19.12.2012 statt. Die Finanzierung war anfänglich schwierig und die Ressourcen beschränkt. Helen hatte die Spitex im Griff, brachte ihr grosses Know-how ein, war immer freundlich und leistete grossen Einsatz für das Personal und die Senioren. Wir haben es Helen Hangartner zu verdanken, wie die Spitex heute ist. Wir haben ihr dafür zu danken und sie darf stolz darauf sein.

Herzlichen Dank, du wirst uns fehlen. **Grosser Applaus aller Anwesenden.**

Claudine Bachofner und Sonia Mäder überreichen Helen Präsente im Namen der Spitex am Rhein und bedanken sich für das Geleistete, Corina Sommer überreicht ihr ein Buch, gestaltet mit Erinnerungen ihrer Weggefährten und Ruth Ehrensperger und Brigitte Schmid bedanken sich im Namen der Mitarbeiterinnen für die Zusammenarbeit, die Wertschätzung und dass sie immer gut für das Team gesorgt hat und überreichen ihr ein Präsent vom Team.

Helen Hangartner gibt den Dank zurück. Ja, es waren viele Jahre und die Spitex ist/war ein Teil ihres Lebens. Sie konnte dies alles nur mit der Unterstützung des Vorstandes und den Mitarbeitenden erreichen. Highlights die ihr jetzt in den Sinn kommen sind Schwester Brigitte, die Veränderungen durch das neue Krankenpflegegesetz, der Kauf des Stockwerkeigentums und das Vertrauen der Gemeinden. Sie ist froh mit Corina Sommer eine Nachfolgerin mit Kompetenz und einem guten Netzwerk gefunden zu haben.

Corina Sommer übernimmt das Wort.

Hanspeter Angst aus Wil stellt sich als neues Vorstandsmitglied zur Wahl zur Verfügung. Corina Sommer erteilt ihm das Wort: Er wuchs in Wil auf, bekleidete 18 Jahre das Amt des Friedensrichters und das Interesse an der Spitex kam mit dem älter werden der Eltern. Auf die Anfrage für ein Vorstandsamt in der SaR war er erst skeptisch, ist jetzt aber überzeugt für etwas Gutes und Sinnvolles einzustehen.

Corina Sommer schlägt zur Wahl in den Vorstand Hanspeter Angst (neu), Beni Steiner (bisher), Bea Werder (bisher) und Heidi Zeltner (bisher) vor.

Alle oben erwähnten Personen werden einstimmig für 2 Jahre gewählt.

Helen Hangartner übernimmt das Wort und schlägt Corina Sommer zur Wahl der Präsidentin vor.

Corina Sommer wird einstimmig und mit Applaus für 2 Jahre als Präsidentin gewählt.

Die Vertreter der Rechnungsprüfungskommission werden einstimmig wiedergewählt.

## 10. Anträge von Mitgliedern

Helen Hangartner übernimmt das Wort.

Keine Anträge zu nicht bereits traktandierten Themen.

## 11. Verschiedenes.

Helen Hangartner dankt allen Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und die Unterstützung des Verein Spitex am Rhein und wünscht schöne Sommertage und gute Gesundheit.

Ende der Generalversammlung: 20:55 Uhr

Im Anschluss an die Generalversammlung hält Herr Dr. med. Walter Grete, Bachenbülach einen Vortrag über den Wandel im Gesundheitswesen.

Anschliessend wird ein kleiner Apéro ausgeschenkt.

**Eglisau, 7.9.2017**

**Die Präsidentin:**

**Die Protokollführerin:**

.....  
Corina Sommer

.....  
Beatrice Werder